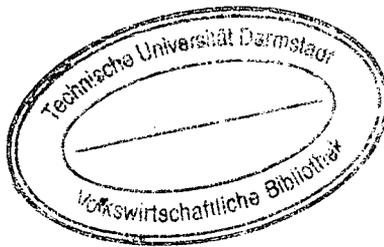


Hermann Ladwig

Drogen und das sogenannte schmutzige Geld

Eine wirtschaftswissenschaftliche Untersuchung
über die Dynamik des Drogenproblems



Haag + Herchen

Inhalt

1.	Vorbemerkungen	7
2.	Die Bedeutung der kaufkräftigen Nachfrage	22
3.	Die Ursachenanalyse	30
	3.1. Grundlagen einer rationalen Ursachenforschung	30
	3.2. Die Bedeutung ethischer Rahmenbedingungen .	33
	3.3. Anmerkungen zur Konsumentenmentalität	36
	3.4. Klärungen zum Drogenbegriff	40
	3.5. Druck konkreter Lebenssituationen auf Menschen	44
	3.6. Die Risikobereitschaft in der Wohlstandsgesell-	
	schaft als Ursache des Problems	47
	3.7. Abschlußbetrachtungen zur Ursachenanalyse	
	und Bemerkungen zum Forschungsansatz	50
4.	Prohibition – Analyse und Folgerungen	53
5.	Bewertungsfragen	60
	5.1. Preise oder Bestechungsgelder	60
	5.2. Differenzierung illegaler Märkte	67
6.	Die starre Nachfrage	70
	6.1. Grundsatzbemerkungen zur Nachfrage	70
	6.2. Beschreibung der illegalen Nachfrage	71
	6.3. Kritik einzelner wirtschaftswissenschaftlicher	
	Auffassungen zu den Drogenproblemen	81
	6.4. Mathematische Verfahren als Instrumente einer	
	Erfahrungswissenschaft	91
7.	Der Irrtum vom schmutzigen Geld	94
8.	Räuber und ihre Beute	112
9.	Betriebswirtschaftliche Betrachtungen zum	
	Vertriebssystem	118

10.	Anmerkungen zum medizinischen Therapieansatz . . .	125
11.	Die Sicherheitsbedürfnisse einer Industriegesellschaft .	138
12.	Der Drogenkonsument – Kranker und/oder Wirtschaftskrimineller	145
13.	Leidensdruck	155
14.	Kapitulation	164
15.	Ächtung und Strafen	171
16.	Beschaffungskriminalität – Begriff oder Irreführung	178
17.	Strategien zur Problemlösung	189
	17.1. Unterschiedliche Aufgaben für Politik und Wissenschaft	189
	17.2. Konzept einer Drogenpflegschaft	192
	17.3. Ansatz zur rechtswissenschaftlichen Beurteilung dieser Strategie	200
18.	Verbotene Drogen – Störfaktoren der sozialen Marktwirtschaft	206
19.	Schlußbemerkungen	218
20.	Literatur	223
	Zusammenfassende Darstellung des Inhaltes	228
	Der Autor	230